

4. Blockoberseminar (M.A.-Level)

Titel der LV	Joseph Süß Oppenheimer (1698–1738) – „Jud Süß“ als Protagonist eines Games zur Bekämpfung von Antisemitismus <i>Joseph Suess Oppenheimer (1698-1738) as Protagonist of a Game to Combat Anti-Semitism</i>
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein
Art der LV	(Block-) Oberseminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch
Anmeldung	birgit.klein@hfjs.eu
Zeit / Ort	Im Juli in Ansprache mit Teilnehmer:innen.
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräischkenntnisse sind erwünscht.
Inhalt / Qualifikationsziele	<p>Joseph Süß Oppenheimer (JSO, 1698–1738), in Heidelberg geborener Geheimer Finanzrat, Hoffaktor und Berater von Herzog Karl Alexander von Württemberg, wurde nach dem Tod seines Dienst- und Schutzherrn in einem seinerzeit beispiellosen Schauprozess zum Tode verurteilt und als Opfer eines Justizmordes auf spektakuläre Weise hingerichtet. Sein Leben und Sterben wurden bereits in einer Flut zeitgenössischer Flugschriften wie auch im nationalsozialistischen Propagandafilm „Jud Süß“ Veit Harlans von 1940 antisemitisch medial instrumentalisiert und so JSO zum zentralen Symbol des antisemitischen Diskurses. Daher steht JSO im Zentrum eines Games, das als Prototyp in einem vom BMBF geförderten Projekt in Kooperation mit der Ludwigsburger KORION Interaktive GmbH für Smartphones entwickelt werden wird, um der Indoktrination der modernen Medien durch die Neue Rechte entgegenzutreten. Als ein positives Spielangebot wird es die Lebenswelt junger Menschen und deren Erfahrungen von Antisemitismus einbeziehen und aufzeigen, wie sie gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und die Ausgrenzung anderer eintreten können.</p> <p>Im Blockoberseminar werden wir uns der historischen Person des JSO multiperspektivisch annähern, um die Gefahr einer eindimensionalen Verkürzung zu vermeiden. Wir werden bereits entwickelte historische Games spielen, um zu diskutieren, wie das Medium Game in den Geschichtswissenschaften eingesetzt kann. Studierende sind überdies eingeladen, einzelne Spielszenen für den Gameplot zu entwickeln und an der Konferenz "Die Frühe Neuzeit in Spielen" (12.-14. September 2024 in Oldenburg) sowie an der Vorstellung des Projekts und der ersten spielbaren Game-Version auf der Tagung Forums „Jüdische Geschichte in der Frühen Neuzeit“ (14.-16. Februar 2025 in Stuttgart) teilzunehmen. Darüber hinaus kann anhand der Prozessakten im Hauptstaatsarchiv Stuttgart in die Archivrecherche eingeführt werden.</p>
Literatur	<p>Mintzker, Yair, <i>Die vielen Tode des Jud Süß. Justizmord an einem Hofjuden</i>, Göttingen 2020;</p> <p>Kühberger, Christoph, <i>Digitale Spiele als Geschichtsdarstellungen - Forschungsmethodische Hinweise zur Analyse und Rezeption als Teilbereich der Digital Humanities</i>, in: Christina Antenhofer /Christoph</p>

¹ Das Format PS und S steht nur B.A.-Studierenden offen, OS nur M.A.-Studierenden. Ü lässt Studierende aller Niveaus zu. Siehe auch Hinweis S. 2.

² Bitte max. 2 Themenmodule (**Beschreibung siehe S. 4**) auswählen, nicht zutreffende löschen (KL/LKM und JL/GG zählen jeweils als ein Modul)!

	Kühberger / Arno Strohmeyer (Hgg.), <i>Digital Humanities in den Geschichtswissenschaften</i> , Wien 2024, S. 449-459.		
Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 10 LP (OS)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: OS
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: OS
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: OS
	M.A. Jüdische Museologie	x	IM 2 JL: Ü; IM 3: Ü
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

¹ Das Format PS und S steht nur B.A.-Studierenden offen, OS nur M.A.-Studierenden. Ü lässt Studierende aller Niveaus zu. Siehe auch Hinweis S. 2.

² Bitte max. 2 Themenmodule (**Beschreibung siehe S. 4**) auswählen, nicht zutreffende löschen (KL/LKM und JL/GG zählen jeweils als *ein* Modul)!

5. Blockseminar (B.A.-Level)

Titel der LV	Wissenstransfer in der Frühen Neuzeit am Beispiel medizinisch-magischer Praktiken <i>Knowledge Transfer in the Early Modern Period: Medical-Magic Practices as an Example</i>
Dozent*in	Rabb. Prof. Dr. Birgit Klein
Art der LV	(Block-) Seminar / Übung
Unterrichtssprache	Deutsch (in English upon request <i>of students who are present at the first session</i>)
Anmeldung	birgit.klein@hfjs.eu
Zeit / Ort	Im Juli in Absprache mit Teilnehmer:innen
Weitere erforderliche Sprachkenntnisse	Hebräischkenntnisse erwünscht.
Inhalt / Qualifikationsziele	Wie in anderen religiösen Kulturen, so sind seit der Antike auch jüdische medizinisch-magische Praktiken überliefert, die mitunter auch den unmittelbaren Austausch mit nichtjüdischen Praktiken dokumentieren. Austausch und Zusammenarbeit zwischen Juden und Nichtjuden eine bedeutende Rolle spielten. Das Blockseminar wird diskutieren, inwiefern derartige Praktiken halachisch erlaubt waren, und exemplarisch einzelnen Formen dieses Wissenstransfers nachgehen, so in den frühneuzeitlichen Sammlungen zur populären Heilkunde.
Literatur (in Auswahl)	Behrs, Jan /Gittel, Benjamin /Klausnitzer, Ralf, <i>Wissenstransfer. Konditionen, Praktiken, Verlaufsformen der Weitergabe von Erkenntnis</i> , Frankfurt/M. u.a. 2013 (Analyse und Erprobung von Konzepten wissenschaftsgeschichtlicher Rekonstruktion, Bd. 2; Berliner Beiträge zur Wissens- und Wissenschaftsgeschichte, Bd. 14); Bohak, Gideon, Prolegomena to the Study of the Jewish Magical Tradition, in: <i>Currents in Biblical Research</i> 8,1, 2009, S. 107-150; Classen, Albrecht (Hg.), <i>Magic and Magicians in the Middle Ages and the Early Modern Time. The Occult in Pre-Modern Sciences, Medicine, Literature, Religion, and Astrology</i> , Berlin / Boston 2017 (Fundamentals of Medieval and Early Modern Culture, Bd. 20) Harmening, Anda-Lisa / Leinfellner, Stefanie / Meier, Rebecca (Hgg.). <i>Wissenstransfer: Aufgabe, Herausforderung und Chance kulturwissenschaftlicher Forschung</i> , Darmstadt 2022; Mesler, Katelyn N., The Three Magi and Other Christian Motifs in Medieval Hebrew Medical Incantations: A Study of the History of Faithful Translation, in: Resianne Fontaine / Gad Freudenthal (Hgg.), <i>Latin-into-Hebrew: Texts and Studies</i> , Leiden 2013, Bd. 1 (Studies in Jewish History and Culture, Bd. 39,1), S. 161-218; Petrovsky-Shtern, Yohanan, You will find it in the pharmacy". Practical Kabbalah and Natural Medicine in the Polish-Lithuanian Commonwealth, 1690-1750, in: Glenn Dynner (Hg.), <i>Holy Dissent: Jewish and Christian Mystics in Eastern Europe</i> , Detroit 2011, S. 13-54; Trachtenberg, Joshua, <i>Jewish Magic and Superstition. A Study in Folk Religion</i> , New York 1939; Zimmels, Hirsch Jacob, <i>Magicians, Theologians and Doctors: Studies in Folk Medicine and Folklore as Reflected in the Rabbinical Responsa 12th–19th Centuries</i> , London 1952.

¹ Das Format PS und S steht nur B.A.-Studierenden offen, OS nur M.A.-Studierenden. Ü lässt Studierende aller Niveaus zu. Siehe auch Hinweis S. 2.

² Bitte max. 2 Themenmodule (**Beschreibung siehe S. 4**) auswählen, nicht zutreffende löschen (KL/LKM und JL/GG zählen jeweils als ein Modul)!

Leistungspunkte	2 LP bis max. 4 LP (Ü) bzw. 8 LP (S)		
Modul / Verwendbarkeit in Studiengang:	Studiengang:	Ü allg.	Modul / Themenmodul: JL/GG – RPh
	B.A. Jüdische Studien 75 % - 50 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 25 %	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Lehramt	x	VM: S
	B.A. Jüdische Studien 50 % Gemeinde	x	VM: S
	M.A. Jüdische Studien	x	IM: Ü
	M.A. Geschichte jüd. Kulturen (Joint D.)	x	IM: Ü
	M.A. Jewish Civilizations	x	IM: Ü
	M.A. Interreligiöse Studien	Interdisziplinäres M.: Ü	
	Studiengänge HfJS gemäß Studienplan	FS, GW und FW	
Studiengänge Universität Heidelberg	ÜK		
<p>Übungen gemäß der Spalte "Ü allg." können in jedem Modul angerechnet werden, für das Studienplan bzw. Modulhandbuch eine entsprechende Übung vorsehen. Für HfJS-Studiengänge mit Themenmodulen gilt: Soll die Übung innerhalb eines bestimmten Themenmoduls angerechnet werden, so ist die oben angegebene Zuordnung verbindlich.</p>			

¹ Das Format PS und S steht nur B.A.-Studierenden offen, OS nur M.A.-Studierenden. Ü lässt Studierende aller Niveaus zu. Siehe auch Hinweis S. 2.

² Bitte max. 2 Themenmodule (**Beschreibung siehe S. 4**) auswählen, nicht zutreffende löschen (KL/LKM und JL/GG zählen jeweils als *ein* Modul)!